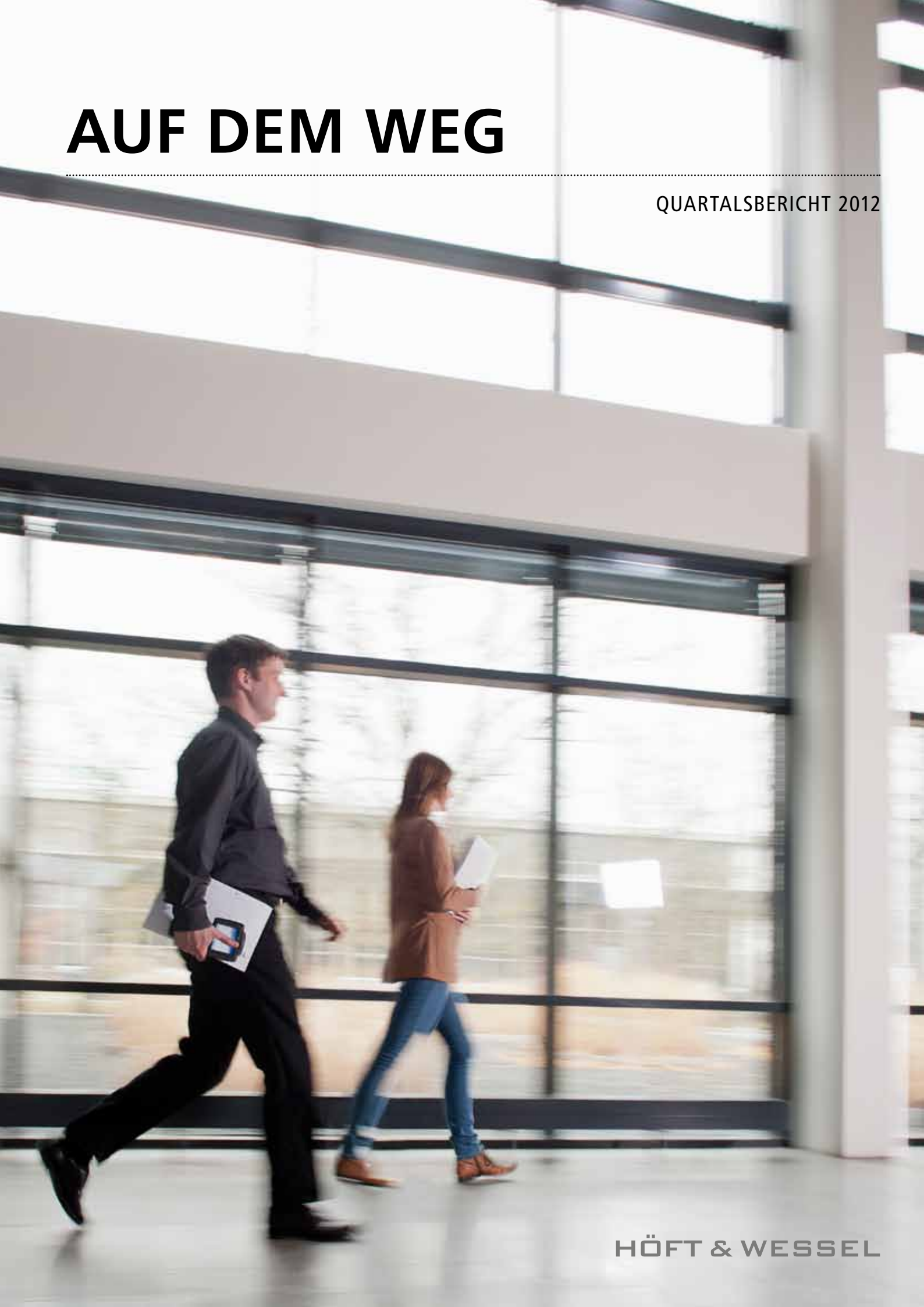
AUF DEM WEG

QUARTALSBERICHT 2012



HÖFT & WESSEL

HÖFT & WESSEL

UNTERNEHMEN

Die Höft & Wessel-Gruppe ist der technologisch führende IT-Hard- und Softwarespezialist für Ticketing, Parking und mobile Lösungen in Deutschland und Großbritannien. 1978 von den beiden gleichnamigen Unternehmern gegründet, hat sich die seit 1998 börsennotierte Gesellschaft zu einer Unternehmensgruppe mit einem Umsatz von rund EUR 80 Mio. und mehr als 400 Mitarbeitern entwickelt. Die Hauptstandorte sind Hannover und Swindon, westlich von London.

In dem für die technologische Ausrichtung wichtigen Bereich Forschung und Entwicklung, in dem mehr als ein Drittel der Beschäftigten arbeitet, liegt das jährliche Investitionsvolumen bei rund 10 Prozent, gemessen am Umsatz. Damit gehört Höft & Wessel nach dem EU Industrial R&D Investment Scoreboard zu den führenden Unternehmen in Europa.

Höft & Wessel gehört mit der Marke Almex in Europa zu den führenden Anbietern von Ticketing- und Telematiksystemen für den öffentlichen Personenverkehr sowie von Check-in-Lösungen für Luftfahrtunternehmen.

Die britische Tochtergesellschaft Metric Parking ist international einer der größten Anbieter von Parkautomaten.

Mit der Marke Skeye ist Höft & Wessel einer der größten europäischen Hersteller von mobilen Terminals, unter anderem für Handel und Logistik, und hat sich in Deutschland zum Marktführer im Einzelhandel entwickelt.

KENNZAHLEN

in Tsd. EUR	31.03.12	31.03.11	31.03.10	31.03.09	31.03.08
Umsatz	17.856	20.774	15.901	24.466	16.283
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	(1.734)	1.051	(385)	1.366	160
Betriebsergebnis (EBIT)	(2.504)	(370)	(1.604)	220	(974)
in % vom Umsatz	–	–	–	0,9	–
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(2.781)	(620)	(1.814)	8	(1.309)
in % vom Umsatz	–	–	–	0,1	–
Konzernergebnis	(3.060)	(778)	(2.002)	(208)	(1.476)
Ergebnis je Aktie (in Euro)	(0,36)	(0,09)	(0,24)	(0,02)	(0,17)
Cashflow aus operativer Tätigkeit	586	(4.071)	498	(2.597)	(4.832)
Anzahl Mitarbeiter ø	510	500	495	494	506

1. Darstellung der Rahmenbedingungen und des Geschäfts

1.1 Wirtschaftliches Umfeld

Nachdem die Konjunktur bereits 2011 eine geringere Dynamik zeigte, wird für 2012 ein weiterer Rückgang erwartet. Nach einer Prognose des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Weltwirtschaft mit 3,4 Prozent etwas weniger wachsen als im Vorjahr. In Europa, der für das Geschäft der Höft & Wessel-Gruppe maßgeblichen Region, wird sogar ein leichter Rückgang der Wirtschaftsleistung um -0,4 Prozent erwartet. In den für das Unternehmen wichtigsten Ländern Deutschland und Großbritannien soll das BIP nur noch leicht um 0,9 bzw. 0,2 Prozent ansteigen.

Nach den Erwartungen der Wirtschaftsforscher trübt sich das wirtschaftliche Umfeld 2012 demnach weiter ein. Die Geschäftsentwicklung der Höft & Wessel-Gruppe blieb in der Vergangenheit von schwächeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zumeist unbeeinflusst. Allerdings kann es zur Beeinflussung einzelner Geschäftssegmente oder Regionen wie zum Beispiel bei geringeren öffentlichen Investitionen kommen. Deshalb werden die für die Geschäftsentwicklung maßgeblichen Branchen öffentlicher Personenverkehr, Parking und Auto-ID aufmerksam beobachtet und die sich hieraus ergebenden Chancen sowie Risiken entsprechend gewichtet und in der strategischen Ausrichtung berücksichtigt.

1.2 Geschäftsentwicklung

In den ersten drei Monaten des Jahres 2012 erreichte die Höft & Wessel-Gruppe mit EUR 17,9 Mio. einen um 14 Prozent geringeren Umsatz als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (2011: EUR 20,8 Mio.). Im ersten Quartal 2011 hatte das Unternehmen einen im Fünf-Jahres-Vergleich relativ hohen Umsatz erreicht, 2012 lag dieser nun wieder im Durchschnitt.

Nach der Umsatzverteilung war Großbritannien mit 45 Prozent der wichtigste Absatzmarkt, gefolgt von Deutschland mit 35 Prozent. Auf die übrigen EU-Staaten entfielen 9 Prozent und 11 Prozent auf Länder wie die Schweiz, die USA und weitere.

Das Betriebsergebnis (EBIT) fiel zum 31.03.2012 mit EUR –2,5 Mio. negativ aus (Vorjahr: EUR –0,4 Mio.). Im Rahmen der Neuausrichtung der Höft & Wessel-Gruppe fielen im ersten Quartal Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von EUR 0,2 Mio. an.

Erfreulich entwickelte sich in den ersten drei Monaten der Auftragseingang. Mit EUR 21,4 Mio. konnten deutlich mehr neue Aufträge in die Bücher genommen werden als 2011 (Vorjahr: EUR 18,9 Mio.).

Dementsprechend stieg auch der Auftragsbestand zum Ende des ersten Quartals 2012 auf EUR 47,5 an (31.12.2011: EUR 43,9 Mio.). 38 Prozent des Auftragsbestandes entfielen auf Deutschland, 29 Prozent auf Großbritannien, 23 Prozent auf die übrigen EU-Staaten und 10 Prozent auf Länder wie die Schweiz, die USA und weitere.

1.2.1 Geschäftsbereich Almex – Ticketing

Bei Ticketingsystemen im Geschäftsbereich Almex verringerte sich der Umsatz im ersten Quartal 2012 um 23 Prozent auf EUR 7,8 Mio. (Vorjahr: EUR 10,2 Mio.) und lag damit im Durchschnitt der letzten fünf Jahre.

Das Betriebsergebnis fiel entsprechend des Umsatzrückganges mit EUR –1,2 Mio. negativ aus (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.).

Im ersten Quartal wurde die Auslieferung von besonders schnellen Bordrechnern mit Ticketdrucker und Lesegerät für E-Tickets und Kreditkarten mit EMV contactless-Funktion an die FirstGroup in Großbritannien fortgesetzt. An die Dänische Staatsbahn wurden die ersten E-Ticket-Reader einer komplett neu entwickelten Gerätegeneration ausgeliefert.

Der Auftragseingang für Ticketinglösungen entwickelte sich Anfang 2012 erfreulich. So hat im ersten Quartal die staatliche Belgische Eisenbahngesellschaft (SNCB) Fahrkartenautomaten bestellt, die schrittweise die bestehenden Automaten ersetzen werden. Der Lieferumfang beinhaltet auch ein Hintergrundsystem, die Anwendung auf den Ticketautomaten und eine nahtlose Integration in die Systemwelt der SNCB. Hierbei wird auch MOBIB E-Ticketing mit kontaktlosen Karten integriert.

Mit einem Auftrag in Polen gelang der weitere Ausbau des Geschäfts in Osteuropa. An den kommunalen Verkehrsverband des oberschlesischen Industriegebietes mit Sitz in der Stadt Katowice werden 109 Fahrkartenautomaten geliefert. Die neue Automatengeneration wird im Zusammenhang mit der Einführung einer SmartCard mit RFID-Technologie an den Haltestellen von Bus und Straßenbahn aufgestellt. Zudem bestellte die Dänische Staatsbahn weitere Fahrkartenautomaten.

1.2.2 Geschäftsbereich Metric – Parking

Die Höft & Wessel-Tochtergesellschaft Metric, Hersteller von Parkautomaten mit Sitz in Swindon westlich von London, verzeichnete im ersten Quartal 2012 mit einem Umsatz von EUR 4,7 Mio. eine etwas schwächere Geschäftsentwicklung als im Vorjahr (2011: EUR 5,4 Mio.).

Das Betriebsergebnis fiel mit EUR –336 Tsd. leicht negativ aus (Vorjahr: EUR 54 Tsd.).

Das erste Quartal zeigte bei der Metric den erfolgreichen Ausbau des internationalen Partnergeschäfts. So wurden erstmals Park–automaten an einen neuen Partner in Australien ausgeliefert, die unter anderem für Neuseeland bestimmt sind. Zudem gingen die ersten 50 von 100 Automaten an einen Parkraumbetreiber in

Südafrika. Die englische Stadt Cardiff erhielt erstmals Parkautomaten der neuesten Generation.

Das Auftragsbuch füllte sich unter anderem mit Aufträgen vom Bezirk Swale in Großbritannien sowie von zwei Londoner Bezirken.

1.2.3 Geschäftsbereich Skeye – Mobile Lösungen

Der Umsatz mit mobilen Terminals im Geschäftsbereich Skeye konnte im ersten Quartal 2012 leicht auf EUR 5,3 Mio. gesteigert werden (Vorjahr: EUR 5,2 Mio.).

Auch das Betriebsergebnis fiel mit EUR –279 Tsd. besser als im Vorjahr aus (2011: EUR –950 Tsd.).

Im ersten Quartal 2012 erfolgten Auslieferungen mobiler Terminals an verschiedene Einzelhändler in Deutschland sowie an die Schweizerische Post.

Zum Auftragseingang trugen unter anderem neue Aufträge von Rewe und Rossmann bei. Fegro-Selgros bestellte mehr als 1.300 mobile Terminals der neuesten Generation, die in den kommenden Jahren die Bestandsgeräte ersetzen werden.

1.2.4 Corporate Services

Die in diesem Segment zusammengefassten Kosten für die Holding-Funktionen und der Börsennotierung lagen zum 31.03.2012 bei EUR –0,7 Mio. (Vorjahr: EUR –0,5 Mio.). Die Steigerung ergibt sich im Wesentlichen aus den im ersten Quartal angefallenen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von EUR 0,2 Mio.

1.3 Mitarbeiter

Im ersten Quartal 2012 arbeiteten in der Höft & Wessel-Gruppe durchschnittlich 510 Mitarbeiter (Vorjahr: 500).

1.4 Produktion und Beschaffung

Ein wichtiger Bestandteil des Geschäftsmodells der Höft & Wessel AG ist die externe Fertigung der Produkte. Die beiden Geschäftsbereiche Almex und Skeye produzieren größtenteils bei deutschen Lieferanten. Die komplette Entwicklung bis hin zur Erstellung der Stücklisten verbleibt bei Höft & Wessel. Zudem ist das Unternehmen eng in die externe Produktion eingebunden und vollzieht eine detaillierte Qualitätskontrolle. Die britische Tochtergesellschaft Metric unterhält eine eigene Endfertigung für ihre Parkautomaten.

1.5 Forschung und Entwicklung

Mehr als ein Drittel der Beschäftigten der Höft & Wessel-Gruppe arbeiten in Forschung und Entwicklung. Die IT-Spezialisten und Ingenieure entwickeln in Hannover und Swindon neue Hard- und Softwarelösungen, passen Produkte und Software an die Kundenanforderungen an oder schreiben komplexe Anwendungsprogramme. Im ersten Quartal 2012 wurde die Entwicklung von Softwaremodulen, weiteren Produktverbesserungen und Neuentwicklungen fortgesetzt.

1.6 Service

Mit einem Anteil von etwa 40 Prozent am Umsatz bilden Servicedienstleistungen eine wichtige Säule des Basisgeschäfts. Als integraler Bestandteil von Hard- und Software bietet diese Dienstleistung den Kunden eine hohe Investitionssicherheit.

2. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1 Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte haben insgesamt um EUR 0,2 Mio. zugenommen. Zum Stichtag 31.12.2011 waren die aktivierten Entwicklungsleistungen stark reduziert. Nun wird der Buchwert im Zuge von Neuaktivierungen wieder kontinuierlich zunehmen. Das Sachanlagevermögen nahm um EUR 0,1 Mio. ab, während die aktivierten latenten Steuern nahezu unverändert blieben.

Das Vorratsvermögen bewegt sich auf dem Niveau des Stichtages 31.12.2011. Der Bestandsabbau in England wurde durch eine Zunahme der Bestände in Deutschland kompensiert. Ursächlich sind notwendige Bevorratungen und Vorproduktionen.

Das Forderungsvolumen nahm um EUR 3,5 Mio. ab. Dabei nahmen die Auslandsforderungen im Verhältnis etwas stärker ab als die Inlandsforderungen. Verwerfungen in der Gesamtstruktur der Fristigkeiten waren nicht zu beobachten.

Das Eigenkapital hat um EUR 3,0 Mio. abgenommen, während die Bilanzsumme gleichzeitig um EUR 3,6 Mio. gesunken ist. Die Eigenkapitalquote beträgt damit 20 Prozent nach 24 Prozent zum 31.12.2011.

Die langfristigen Schulden haben aufgrund von Kredittilgungen um EUR 0,2 Mio. leicht abgenommen.

Die kurzfristigen Schulden nahmen um EUR 0,4 Mio. ab. Aufgrund des starken Geschäfts im vierten Quartal 2011 waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stark angestiegen. Diese Verbindlichkeiten wurden im ersten Quartal 2012 in

Höhe von EUR 4,5 Mio. getilgt und betragen nun EUR 5,2 Mio. Die erhaltenen Anzahlungen von Kunden haben gleichzeitig um EUR 2,6 Mio. zugenommen, während die Bankschulden um EUR 0,9 Mio. zunahmen. Die Bankverbindlichkeiten nach Berücksichtigung der Barbestände erhöhten sich von EUR 17,7 Mio. auf jetzt EUR 18,4 Mio.

2.2 Finanzlage

Der Cashflow aus laufender betrieblicher Geschäftstätigkeit beträgt EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR -3,8 Mio.). Die Mittelabflüsse aus der Zunahme des Vorratsbestandes sowie die gleichzeitige Rückführung der Lieferantenverbindlichkeiten wurden von den Zuflüssen aus dem Abbau der Handelsforderungen sowie der Zunahme der erhaltenen Anzahlungen ausgeglichen. Auch die leichte Zunahme der sonstigen Vermögenswerte sowie die Abnahme der sonstigen Schulden führten dann zu dem insgesamt leicht positiven Cashflow. Die Kreditlinie für Forderungsverkäufe war zum Stichtag mit EUR 4,3 Mio. (Vorjahr: EUR 4,7 Mio.) in Anspruch genommen.

Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt EUR -1,0 Mio. nach EUR -1,1 Mio. im Vorjahresquartal.

Der oben beschriebene Mittelbedarf sowie der Mittelbedarf aus den Zinszahlungen wurden durch kurzfristige Bankverbindlichkeiten gedeckt. Dies führte zu einem positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 3,1 Mio.).

Die zahlungswirksame Zunahme des Finanzmittelfonds vor Währungseinflüssen auf Bankbestände beträgt EUR 0,3 Mio. nach einer Abnahme von EUR -1,9 Mio. im Vorjahreszeitraum.

2.3 Ertragslage

Der Umsatz der Höft & Wessel-Gruppe ist im Vergleich zum Vorjahr um 14 Prozent auf EUR 17,9 Mio. gesunken und liegt damit in etwa im Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Nach einem starken ersten Quartal im Vorjahr fielen die Erlöse im umsatzstärksten Geschäftsbereich Almex im aktuellen Geschäftsquartal deutlich geringer aus. Während bei der britischen Tochtergesellschaft Metric der Umsatz leicht rückläufig war, blieb er im Geschäftsbereich Skeye auf dem Vorjahresniveau.

Nach einem Bestandsaufbau im Vorjahresquartal hat sich der Bestand an Fertiggeräten im ersten Quartal 2012 wieder etwas abgenommen. Die Bestandsveränderung beträgt EUR -0,6 Mio. nach EUR 2,0 Mio. im Vorjahr. Die aktivierten Eigenleistungen liegen mit EUR 0,5 Mio. unter dem Vorjahreswert von EUR 0,8 Mio. Die Gesamtleistung sank damit gegenüber dem Vorjahr um 25 Prozent auf EUR 17,7 Mio.

Im ersten Quartal 2012 sank der prozentuale Deckungsbeitrag im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 45,1 Prozent, zeigte damit aber im Vergleich zum Gesamtjahr 2011 eine leicht positive Tendenz. Allerdings ist die unterjährige Margenentwicklung nur bedingt aussagefähig.

Der Personalaufwand liegt um EUR 0,3 Mio. über dem Vorjahr. Die Abschreibungen lagen aufgrund der außerplanmäßigen Wertminderungen am Ende des Vorjahres um EUR -0,7 Mio. unter den Werten des Vorjahresquartals. Die Aufwendungen aus Wechselkurseinflüssen in der Gesamtergebnisrechnung betragen wie im Vorjahr EUR -0,1 Mio.

Vor dem Hintergrund wieder ansteigender kurzfristiger Zinsen und einer Zunahme der durchschnittlichen Inanspruchnahme der Kreditlinien beträgt das Finanzierungsergebnis EUR -277 Tsd. nach EUR -250 Tsd. im Vorjahr.

3. Ausblick

Im Jahr 2012 hat die Höft & Wessel-Gruppe eine umfassende Neuausrichtung eingeleitet, um in den nächsten Jahren eine nachhaltig positive Geschäftsentwicklung sicherzustellen. Dabei wird auf eine langfristig stabile Entwicklung Wert gelegt. 2012 wird dementsprechend ein Jahr der Veränderungen und Herausforderungen für die Höft & Wessel AG. Die Neuausrichtung wird intern mit Restrukturierungsmaßnahmen begleitet, die auch eine Anpassung der Unternehmensstrukturen und -prozesse an den zu erwartenden Umsatz und eine Verschlankung der Führungsstrukturen beinhalten. Mit diesen Maßnahmen sowie den Plananpassungen und der außerordentlichen Abschreibung und Wertberichtigung im Segment Skeye im Geschäftsjahr 2011 werden die Voraussetzungen für eine Stabilisierung der Geschäftsergebnisse geschaffen.

Entsprechend der angepassten Planung geht die Höft & Wessel AG für 2012 mit ungefähr EUR 78 Mio. von einem Umsatzniveau unterhalb des Vorjahres aus. Das Betriebsergebnis (EBIT) wird demnach mit circa EUR -4,9 Mio. sowie Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von circa EUR -4,8 Mio. deutlich negativ ausfallen. Für das Geschäftsjahr 2013 erwartet die Höft & Wessel AG dann erste positive Effekte aus der Neuausrichtung mit ansteigenden Umsätzen und Ergebnissen.

IFRS-Konzern-Quartalsabschluss (ungeprüft)
Konzernbilanz zum 31.03.2012

AKTIVA in EUR Tsd.	31.03.2012	31.12.2011
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	8.170	7.873
Sachanlagen	2.393	2.479
Latente Steueransprüche	1.258	1.258
Summe langfristiger Vermögenswerte	**11.821**	**11.610**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	22.469	22.355
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.090	19.602
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.352	3.103
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.859	2.359
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	198	389
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	**43.968**	**47.808**
Bilanzsumme	**55.789**	**59.418**

PASSIVA in EUR Tsd.	31.03.2012	31. 12. 2011
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.497	8.497
Kapitalrücklage	12.151	12.149
Kumulierte einbehaltene Gewinne	(3.860)	(800)
Übriges Eigenkapital	(5.395)	(5.430)
Summe Eigenkapital	**11.393**	**14.416**
Langfristige Schulden		
Personalbezogene Rückstellungen	873	841
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Leasing	17	17
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Banken	4.882	5.106
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.062	1.057
Summe langfristige Schulden	**6.834**	**7.021**
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	3.806	3.755
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	272	440
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Leasing	14	29
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Banken	16.877	15.721
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.260	9.753
Erhaltene Anzahlungen	5.207	2.657
Personalbezogene abgegrenzte Verbindlichkeiten	1.591	964
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.776	3.251
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	759	1.411
Summe kurzfristige Schulden	**37.562**	**37.981**
Bilanzsumme	**55.789**	**59.418**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2012

In Tsd. Euro	Q1 01.01. – 31.03. 2012	Q1 01.01. – 31.03. 2011	Kumuliert 01.01. – 31.03. 2012	Kumuliert 01.01. – 31.03. 2011
Umsatzerlöse	17.856	20.774	17.856	20.774
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(633)	2.005	(633)	2.005
Andere aktivierte Eigenleistungen	461	765	461	765
Gesamtleistung	**17.684**	**23.544**	**17.684**	**23.544**
Sonstige Erträge	60	489	60	489
Materialaufwand / Aufwand bezogene Leistungen	(9.161)	(12.957)	(9.161)	(12.957)
Personalaufwand	(6.747)	(6.444)	(6.747)	(6.444)
Sonstige Aufwendungen	(3.570)	(3.581)	(3.570)	(3.581)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**(1.734)**	**1.051**	**(1.734)**	**1.051**
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(770)	(1.421)	(770)	(1.421)
Wertminderungen	–	–	–	–
Betriebsergebnis (EBIT)	**(2.504)**	**(370)**	**(2.504)**	**(370)**
Finanzierungserträge	0	0	0	0
Finanzierungsaufwendungen	(277)	(250)	(277)	(250)
Finanzierungsergebnis	(277)	(250)	(277)	(250)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**(2.781)**	**(620)**	**(2.781)**	**(620)**
Steuerergebnis	(279)	(158)	(279)	(158)
Konzernergebnis	**(3.060)**	**(778)**	**(3.060)**	**(778)**
Überleitung zum Gesamtergebnis				
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	99	(335)	99	(335)
Cashflow Hedges	(94)	572	(94)	572
Latente Steuern auf Cashflow Hedges	30	(91)	30	(91)
Sonstiges Ergebnis	35	146	35	146
Gesamtergebnis der Periode	**(3.025)**	**(632)**	**(3.025)**	**(632)**
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	(0,36)	(0,09)	(0,36)	(0,09)
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	(0,35)	(0,09)	(0,35)	(0,09)

Konzern-Kapitalflussrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2012

in EUR Tsd.		2012	2011
	Konzernergebnis	(3.060)	(778)
+/–	Steuerergebnis	(279)	158
–	Nicht zahlungswirksame Steuern	559	(31)
+	Finanzergebnis	277	250
–	Zahlungsunwirksame Zinsen	0	0
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens und Wertminderungen	770	1.423
+	Zunahme der Rückstellungen	(227)	72
+	Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0
–	Nicht zahlungswirksame Kurseffekte	(288)	(177)
–	Gewinne aus Wertminderungen auf Forderungen	(103)	(84)
+	Verluste aus Wertminderungen auf Vorräte	334	323
+	Übrige nicht zahlungswirksame Effekte	1	(27)
+/–	Abnahme / Zunahme der Vorräte	(448)	(1.789)
–	Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.039	(934)
+	Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	557	1.291
–/+	Abnahme / Zunahme der sonstigen Rückstellungen	(4)	23
–/+	Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(4.509)	(4.500)
–	Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	2.550	775
+/–	Zunahme / Abnahme der sonstigen Schulden	549	222
–	Auszahlungen für Ertragsteuern	(132)	(36)
Cashflow aus laufender betrieblicher Geschäftstätigkeit		**586**	**(3.821)**
–	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	(977)	(1.136)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		**(977)**	**(1.136)**
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	933	3.366
–	Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	0	0
–	Auszahlungen für Finanzierungsleasing	(15)	(25)
+	Zinseinnahmen	0	0
–	Zinsausgaben	(277)	(250)
–	Auszahlungen für Dividenden	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		**641**	**3.091**
(Verminderung) / Erhöhung der liquiden Mittel		**250**	**(1.866)**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode		**3.103**	**4.495**
–	Währungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	(1)	2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode		**3.352**	**2.631**

Entwicklung des Konzerneigenkapitals für die Zeit vom 1. Januar 2012 bis zum 31. März 2012

in EUR Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumulierte einbehaltene Gewinne	Übriges Eigenkapital			Gesamt
				Sicherungsgeschäfte	Währungsausgleichsposten	Summe	
Stand 01.01.2011	**8.497**	**20.167**	**5.469**	**(1.034)**	**(4.786)**	**(5.820)**	**28.313**
Fremdwährungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Einheiten (inkl. Steuern)	–	–	–	–	385	385	385
Effektiver Anteil der Zeitwertänderung von Cashflow-Hedges (inkl. Steuern)	–	–	–	5	–	5	5
Sonstiges Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**385**	**390**	**390**
Periodenergebnis	–	–	(13.447)	–	–	–	(13.447)
Konzerngesamtergebnis	**0**	**0**	**(13.447)**	**5**	**385**	**390**	**(13.057)**
Ausgabe von Aktienoptionen	–	9	–	–	–	–	9
Auszahlungen von Dividenden	–	–	(849)	–	–	–	(849)
Entnahme aus der Kapitalrücklage	–	(8.027)	8.027	–	–	–	0
Stand 31.12.2011	**8.497**	**12.149**	**(800)**	**(1.029)**	**(4.401)**	**(5.430)**	**14.416**
Fremdwährungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Einheiten (inkl. Steuern)	-	-	-	-	(64)	(64)	(64)
Effektiver Anteil der Zeitwertänderung von Cashflow-Hedges (inkl. Steuern)	-	-	-	99	-	99	99
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	99	(64)	35	35
Periodenergebnis	-	-	(3.060)	-	-	-	(3.060)
Konzerngesamtergebnis	0	0	(3.060)	99	(64)	35	(3.025)
Ausgabe von Aktienoptionen	-	2	-	-	-	-	2
Stand 31.03.2012	**8.497**	**12.151**	**(3.860)**	**(930)**	**(4.465)**	**(5.395)**	**11.393**

4 Segmentberichterstattung

Der Konzern ist in folgenden Geschäftssegmenten tätig:

- Almex: Ticketing und Telematik für ÖPV
- Metric: Systeme zur Parkraumbewirtschaftung und Leistungen aus Full-Service-Verträgen
- Skeye: Mobile Terminals und POS-Systeme
- Corporate Services: Kosten der Holding-Funktion und der Börsennotierung

Die Umsätze des Konzerns unterliegen keinen besonderen saisonalen oder konjunkturellen Einflüssen, können jedoch projektbedingt zwischen den Berichtszeitpunkten stärker schwanken.

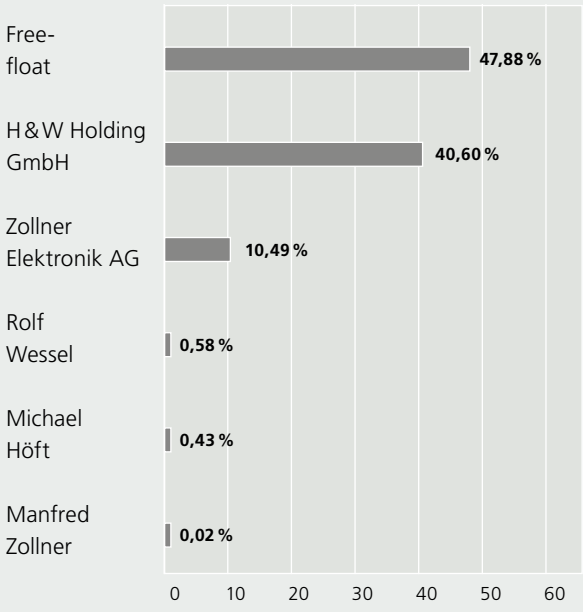
Die Ergebnisse der strategischen Einheiten werden im Rahmen des monatlichen internen Reportings an den Vorstand berichtet.

Die Segmentergebnisse sind vor Ertragsteuern, nach Konsolidierungen dargestellt. Lieferungen zwischen den Segmenten werden mit einem angemessenen Aufschlag auf den Wareneinsatz verrechnet.

01.01. – 31.03. in EUR Tsd.	Almex		Metric		Skeye		Corporate Services		Gesamt	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Deutschland	2.285	6.189	–	–	3.854	2.933	–	–	6.139	9.122
Großbritannien	3.964	247	4.131	4.824	6	60	–	–	8.101	5.131
EU Übrige	908	2.841	14	317	774	935	–	–	1.696	4.093
Außerhalb EU	683	900	572	229	695	1.299	–	–	1.950	2.428
Konzernintern	(5)	–	(25)	–	–	–	–	–	(30)	–
Gesamtumsatz	**7.835**	**10.177**	**4.692**	**5.370**	**5.329**	**5.227**	–	–	**17.856**	**20.774**
Bestandsveränderung	(591)	1.566	183	100	(212)	340	(13)	(1)	(633)	2.005
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	(4.095)	(6.640)	(2.070)	(2.393)	(2.987)	(3.919)	(9)	(5)	(9.161)	(12.957)
Deckungsbeitrag 1	**3.149**	**5.103**	**2.805**	**5.370**	**2.130**	**1.648**	**(22)**	**(6)**	**8.062**	**9.822**
Aktivierte Eigenleistungen	269	342	192	187	–	236	–	–	461	765
Personalaufwand	(2.485)	(2.304)	(1.840	(1.651)	(1.261)	(1.296)	(1.161)	(1.193)	(6.747)	(6.444)
Deckungsbeitrag 2	**933**	**3.141**	**1.157**	**1.613**	**869**	**588**	**(1.183)**	**(1.199)**	**1.776**	**4.143**
Übrige Aufwendungen und Erträge	(1.745)	(1.702)	(1.185)	(1.208)	(1.086)	(988)	506	806	(3.510)	(3.092)
EBITDA	**(812)**	**1.439**	**(28)**	**405**	**(217)**	**(400)**	**(677)**	**(393)**	**(1.734)**	**1.051**
Abschreibungen	(354)	(439)	(308)	(351)	(62)	(550)	(46)	(81)	(770)	(1.421)
Wertminderungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Betriebsergebnis (EBIT)	**(1.166)**	**1.000**	**(336)**	**54**	**(279)**	**(950)**	**(723)**	**(474)**	**(2.504)**	**(370)**
Finanzierungsaufwendungen									(277)	(250)
Finanzierungserträge									–	–
Ergebnis vor Steuern (EBT)									**(2.781)**	**(620)**
Steuerergebnis									(279)	(158)
Konzernergebnis									**(3.060)**	**(778)**

Die Aktie

ISIN:	DE0006011000
Kürzel:	HWS
Aktienart:	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Börse:	Deutsche Börse – Prime Standard
Branche:	Technologie
Index:	Technologie All Share
Reuters:	HWSG.DE
Bloomberg:	HWS GR
Aktienanzahl:	8.497.490
Börsenkapitalisierung:	EUR 20,4 Mio. (30.03.2012)



Im ersten Quartal 2012 ist der Kurs der Höft & Wessel-Aktie um 9,4 Prozent gesunken, während der DAX um 17,8 Prozent und der Technology All Share-Index um 13,5 Prozent anstiegen. Der höchste Xetra-Schlusskurs lag bei EUR 2,91 und wurde bei einem unterdurchschnittlichen Handelsvolumen am 27.01.2012 erreicht. Der niedrigste Xetra-Schlusskurs war am 29.03.2012 mit EUR 2,35. Auch an diesem Tag lag das Handelsvolumen deutlich unter dem Durchschnitt. Ein Zusammenhang mit Unternehmensmeldungen war nicht erkennbar.

Das höchste Handelsvolumen an allen Börsen stellte sich am 31.01.2012 mit 49.423 Stück ein, davon 20.238 auf Xetra. Der Durchschnittspreis betrug EUR 2,60. Das durchschnittlich gehandelte Volumen lag – bezogen auf alle Börsenplätze – bei 7.176 Aktien und damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres mit rund 7.500 Aktien. Der Haupthandelsplatz war Xetra mit einem durchschnittlichen Handelsvolumen von 3.744 Aktien. Die Liquidität in der Aktie konnte damit im Vergleich zum guten Vorjahr gehalten werden.

Der höchste Tagesgewinn in Höhe von 6,3 Prozent wurde am 26.01.2012 bei einem überdurchschnittlichen Handelsvolumen von rund 26.000 Stück erreicht. Der höchste Tagesverlust in Höhe von 9,1 Prozent lag am 16.02.12 vor. Das Handelsvolumen an diesem Tag war ebenfalls mit knapp 10.000 Stück überdurchschnittlich hoch. Auch diese Schwankungen sind nicht auf unternehmensspezifische Meldungen zurückzuführen.

Kursentwicklung seit Anfang 2011

HÖFT & WESSEL-GRUPPE

Höft & Wessel AG
Rotenburger Str. 20
30659 Hannover
+49 511 6102-0
+49 511 6102-411 fax
info@hoeft-wessel.com
www.hoeft-wessel.com

Metric Group Ltd. GB
Metric House
Westmead Industrial Estate
Westlea, Swindon, SN5 7AD
+44 1793 647-800
+44 1793 647-802 fax
info@metricgroup.co.uk
www.metricgroup.co.uk

Metric Group Inc. USA
Metric Parking USA
823 Eastgate Drive, Unit 1A
Mount Laurel, NJ 08054
+1 609 395-8570
+1 609 395-8541 fax
sales@metricparking.com
www.metricparking.com

Almex GB
Metric House
Westmead Industrial Estate
Westlea, Swindon, SN5 7AD
+44 1793 647-931
+44 1793 647-802 fax
info@almex.co.uk
www.almex.co.uk

Skeye Partner Support Center GmbH
Am Schenkberg 10
04349 Leipzig
+49 34298 64369
+49 34298 64372 fax
support@skeye-spsc.de
www.skeye-spsc.de

UNTERNEHMENSKALENDER

Halbjahresbericht 2012		02.08.2012
Neunmonatsbericht 2012		01.11.2012
Deutsches Eigenkapitalforum 2012 Analystenkonferenz	Frankfurt	Nov. 2012

Impressum
Herausgeber: Höft & Wessel AG, Investor Relations, Rotenburger Straße 20, 30659 Hannover,
+49 511 6102-300, +49 511 6102-873 fax, IR@hoeft-wessel.com, www.hoeft-wessel.com

Stand: Juli 2012